

Inhaltsverzeichnis

Primus-Heinz Kucher, Julia Bertschik Baustelle/Laboratorium Kultur. Einleitende Überlegungen	9
 I. POTENZIALE UND DISKURSE	
Sabina Becker (Freiburg) Topographien der Moderne: Wien und Berlin in den zwanziger Jahren	29
Bettina Rabelhofer (Graz) „I am a scientist by necessity and not by vocation. I am really by nature an artist.“ Intime Beziehungen zwischen Literatur und Psychoanalyse	47
 II. UMBRUCH-AUFBRUCH 1918-1920	
Wolfgang Straub (Wien) Auch an Revolutionstagen elegant: November 1918 – ein Narrativ der Zwischenkriegszeit	67
Sabine Zelger (Wien) Verwaltung des Elends. Über die politische Widerständigkeit österreichischer Literatur der 1920er Jahre	85
Gabriella Pelloni (Padova/Berlin) Spazieren in Nachkriegswirren. Joseph Roth als Chronist des Wiener Lebens 1919/20 (in vergleichender Perspektive zu Francis Wolf-Cirian)	103

III. AMERIKA –

DISKURSE IM LITERARISCH-PUBLIZISTISCHEN FELD

Rebecca Unterberger (Klagenfurt)

„Amerika, du hast es besser“?

„Reiseschreibung“ aus der Neuen Welt 125

Marcus Gräser (Frankfurt/Washington)

„Amerika“ und „Anti-Amerika“ im Österreich

der Zwischenkriegszeit. Ein Kommentar und einige Thesen 159

IV. ALLTAGSKULTUR, GESCHLECHTERROLLEN &

LITERARISCH-FEUILLETONISTISCHE POSITIONIERUNGEN

Peter C. Pohl (Bremen)

Schwimmen und Tennis.

Anmerkungen zu einer Poetik der Freizeit bei Musil und Doderer 169

Christian Räsack (Leipzig)

„...höchstens eine Ehelei“.

Die Ehe im Spätwerk von Wassermann, Schnitzler und Bahr 193

Elisabeth Debazi (Klagenfurt)

Wandernde Geschlechter.

Diskurse über das Aufbrechen von Geschlechterrollen

im Feuilleton der 1920er Jahre 217

Christa Gürtler (Salzburg)

Die Mode-Schriftstellerin Ea von Allesch 251

Katja Kernjak (Klagenfurt/Olomouc)

Von „Weibern, die für Geld zu haben sind“ und dem „Männchen,

das auf Weibern lebt“. Aspekte des Prostitutionsdiskurses

in österreichischer Prosa der 1920er Jahre 269

ABBILDUNGEN 289

V. MEDIALISIERUNGSERFAHRUNGEN –
MEDIALISIERUNGSREFLEXIONEN

Evelyne Polt-Heinzl (Wien)

Zeitungsgeschäfte, Telefonmorde und Kriegstechnik.
Rollenbilder und Diskursfelder von Kommunikations-
technologien in der Literatur der Zwischenkriegszeit 309

Julia Bertschik (Berlin, FU)

„Mr. Ford nimmt Pferde in Zahlung..“
Reklame als Alltagsdiskurs neusachlicher Ästhetik
in Stefan Großmanns Zeitschrift *Das Tage-Buch* (1920-1933) 331

Primus-Heinz Kucher (Klagenfurt)

Radio-Literatur und Medienromane im Zeichen
der Medienrevolution der 1920er Jahre.
Die *Radiowelt*-Diskussion, A. Höllriegels Hollywood-Feuille-
ton-Roman und F. Rosenfelds Filmroman *Die goldene Galeere* 349

VI. ZEITERFAHRUNG UND ÄSTHETISCH-KULTURELLE
STRATEGIEN

Jürgen Egyptien (Aachen)

Von der brennenden Sachlichkeit zum kalten Fanatismus.
Ernst Fischers Positionen im ästhetischen, politischen und kultur-
philosophischen Diskurs in der Spätzeit der Ersten Republik 377

Hermann Dorowin (Perugia)

„Ein [...] Makkabäer im Lande der Philister.“
Alfred Polgars radikaler Zeitkommentar der Zwanzigerjahre 397

Ernst-Ullrich Pinkert (Aalborg)

Arthur Schnitzlers *Komödie der Verführung*.
Ein Vorkriegsdrama aus der Zwischenkriegszeit 413

Peter Höyng (Atlanta)	
„Ich seh’ schwarz“ – „Ich weiß“.	
Zum rassischen Diskurs der Moderne anhand	
von Hugo Bettauers Bildungsroman <i>Das blaue Mal</i>	435
Veronika Hofeneder (Wien)	
„Denn Sachlichkeit ist ein Ausdruck des Gemeinschaftsgefühls,	
und der taktlose Mensch ist ein als was immer kostümierter Egoist.“	
Dimensionen der (Neuen) Sachlichkeit bei Gina Kaus	453
Donald D. Daviau (Riverside, CA)	
“Schönheit war alles und Politik herzlich wenig.”	
The Role of Raoul Auernheimer in the Literary Scene	
of Vienna 1918-1938	475
Die Beiträgerinnen und Beiträger	493